

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

tenstein an der Mühl und bei der Ausmündung des Flusses sind die großen Holzrechen, die Kais, die Holzlegstätten u. s. w. — Das Ganze ist ein höchst interessantes, großartiges, nützliches Werk. Alljährlich werden auf diesem Kanale an, oder über 20,000 Klafter Holz getriftet, wovon in Folge privilegiemäßiger Verpflichtung 12,000 Klafter auf die Holzlegstätten Wiens geliefert werden müssen. — Im ganzen Umfange dieser Schwemistraße werden jährlich 208 angestellte Kommissäre, Aufseher und Arbeiter, 40 Personen beim Scheitereinwurf und 300 — 350 Holzausländer in Neuhaus beschäftigt. Außer der Mühl wird auch noch auf folgenden Bächen geschwemmt: Auf der Ranna (von den Herrschaften Rannaiedl und Altenhof), auf der kleinen Mühl (von Bauern), auf der Rottel (von der Herrschaft Schelberg), auf dem Reichenbach (von der Herrschaft Pulkarn), auf der Aist (vom Freiherrn von Hafelberg), auf der Narren (vom Herzoge von Sachsen-Coburg) und auf der Isper (kaiserliche Schwemme).

Eigentliche Gesundbrunnen hat der Mühlkreis nicht, aber mehrere Badeanstalten. Ich nenne den Brunnen von Pöleindorf, das Bad zu Mühlaken, jenes zu Kirchschlag, das Brunnl zu Leonfelden, das Bad zu Oberneukirchen, den Röhrlbrunn im Landhause in Linz das Riedlerwasser, den Hafelbrunn bei Sandel, das Brunnl zu St. Oswald, das Bad zu Dambach, das Hedwigsbünnl zu Zell. — Die bedeutendsten unter diesen, so auch die besuchtesten sind Mühlaken und Kirchschlag. Mühlaken liegt im Bezirks-Kommissariate Schelberg, und gehört dem Stifte Wilhering. Es ist Schade, daß so wenig dafür geschieht, diesen angenehmen Badeort in größeren Aufschwung zu bringen, denn selbst jetzt, in dem wirklich verwahrlosten Zustande, in dem es sich, was die Unterunft, Bequemlichkeit und das Vergnügen der Badegäste betrifft, befindet, ist der Zuspruch aus allen Theilen des Landes bedeutend. Kirchschlag liegt im Distrikts-Kommissariate Wildberg. Die Quelle entspringt nächst der St. Anna Kapelle unter den Wurzeln einer Buche. Sie wird durch Holzröhren in das Badhaus in Kirchschlag geleitet, und dort zum Badegebrauche gewärmt. Auch hier liegt die Heilkraft bloß in der außerordentlichen Reinheit des Wassers. Man badet Morgens zwischen 6 — 7 Uhr. Die Badesaison ist vom Mai bis September. Für die Unterunft der sehr zahlreichen Badegäste ist gut gesorgt.

**Straßen.** Die Budweis-Linzer Eisenbahn. Der Hauptstraßenzug dieses Kreises ist die Poststraße von Linz über Freistadt nach Böhmen. Diese Straße misst in dem Kreise eine Länge von 29,256 Klafter, oder sieben Meilen, 1256 Klafter. Von Mauthausen führt die sogenannte Salzstraße über Zierking,